

Zuerst hoffe ich auf kleine Aufträge

I'd like small assignments to begin with

Summary of grammar

Note the following:

Verbs and their objects; verbs with prepositional constructions

Most verbs in German are transitive. That is, they take a direct object. The direct object is in the accusative case. **Haben**, for example, is always followed by the accusative. A number of verbs, however, are always followed by an indirect object, in the dative case. One such verb is **helfen** (to help).

Ich kann den Menschen helfen. Ich habe eine eigene Praxis.

As in English, many verbs in German are commonly used in conjunction with a preposition. The verb and its preposition form a set phrase. Usually the preposition is followed by the accusative case (*Acc.*) or the dative (*Dat.*).

denken an + Acc.:	Ich denke an eine Arbeit bei der Zeitung.
hoffen auf + Acc.:	Zuerst hoffe ich auf kleine Aufträge.
sprechen über + Acc.:	Wir haben noch nicht über uns gesprochen.
helfen bei + Dat.:	Sie können mir bei meiner Arbeit helfen.
überzeugt sein von + Dat.:	Ich bin von der Heilung durch die Natur überzeugt.

Expressions used in the dialogues

Platz nehmen:	Nehmen Sie doch bitte Platz!
über jemanden sprechen:	Über uns haben wir noch nicht gesprochen.
etwas bald fertig haben:	Mein Studium werde ich bald fertig haben.
an etwas denken:	Ich denke an eine Arbeit bei der Zeitung.
überzeugt sein von:	Ich bin von der Heilung durch die Natur überzeugt.
etwas nicht so gemeint haben:	So habe ich das nicht gemeint.

Andreas and Dr. Thürmann talk about their future plans. Dr. Thürmann asks Andreas if he would like to undertake research for a book he is writing on alternative medicine.

- Dr. Thürmann: Also, nochmals willkommen in Berlin! Nehmen Sie doch bitte Platz!
- Ex: Ich auch?
- Dr. Thürmann: Ja, du auch, du Unsichtbare! Wir haben viel von Berlin gesehen, aber über uns haben wir noch gar nicht gesprochen. Wie geht es Ihnen? Was macht Ihr Studium?
- Andreas: Danke, mir geht es gut – und mein Studium werde ich auch bald fertig haben.
- Dr. Thürmann: Und dann? Was machen Sie dann?
- Andreas: Ich weiß noch nicht. Ich denke an eine Arbeit bei der Zeitung oder beim Rundfunk. Aber zuerst hoffe ich auf kleine Aufträge.
- Dr. Thürmann: Vielleicht können Sie mir bei meiner Arbeit helfen?
- Andreas: Aber gern!
- Dr. Thürmann: Wissen Sie, ich möchte ein Buch schreiben – über alternative Medizin.
- Andreas: Was bedeutet das?
- Dr. Thürmann: Ich meine Homöopathie. Ich bin von der Heilung durch die Natur überzeugt. Und da brauche ich noch Interviews. Wollen Sie nicht für mich recherchieren – Ärzte interviewen, Patienten interviewen, Artikel suchen?
- Andreas: Das möchte ich gern machen. Aber Sie müssen mir das noch genau erklären.

Dr. Thürmann talks about his patients and hints that he could perhaps make Ex visible.

- Andreas: Sie haben gesagt, daß Sie auch mal in der *Charité* gearbeitet haben.
- Dr. Thürmann: Ja, aber das ist lange her. Da war ich noch jung.
- Andreas: Und was haben Sie dann gemacht?
- Dr. Thürmann: Viel, sehr viel! Ich habe eine eigene Praxis gehabt, die habe ich auch jetzt noch. Ich habe auch noch viele Patienten, junge und alte. Das ist sehr schön.
- Ex: Patienten sind schön?
- Dr. Thürmann: Nein, Ex, so habe ich das nicht gemeint. Die Arbeit ist schön. Ich kann den Menschen helfen – vielleicht auch dir!
- Ex: Mir? Wieso mir?
- Dr. Thürmann: Vielleicht kann ich dich sichtbar machen?
- Ex: (*enraged*) Nein, nein, ich will unsichtbar bleiben.
- Andreas: Ich möchte dich aber gern mal sehen!
- Ex: Ich aber nicht!

Words and expressions

nochmals	once again
Willkommen in Berlin!	Welcome to Berlin!
Platz nehmen	to take a seat
sprechen über	to speak about
das Studium fertig haben	to have completed one's studies
denken an	to think about
eine Arbeit bei der Zeitung	a job at a newspaper
der Rundfunk	radio
hoffen auf	to hope for
jemandem helfen bei	to help someone with
alternative Medizin	alternative medicine
alternativ	alternative
die Homöopathie	homeopathy
Heilung durch die Natur	natural healing
die Heilung	healing, remedy
die Natur	nature
überzeugt sein von	to be convinced of/by
der Patient/die Patienten	patient
der Artikel	article (in a newspaper)
Das ist lange her.	That was a long time ago
eine eigene Praxis	one's own practice
die Praxis	(doctor's) practice
So habe ich das nicht gemeint.	I didn't mean it like that
jemanden sichtbar machen	to make someone visible
sichtbar	visible

Exercises

1 What did you hear in the dialogues? Tick the correct answer.

1. Dr. Thürmann sagt:
 - a) Brauchen Sie Platz?
 - b) Nehmen Sie doch bitte Platz!
 - c) Haben Sie Platz?
2. Dr. Thürmann sagt:
 - a) Wir haben noch nicht über Berlin gesprochen.
 - b) Wir haben noch nicht über Ihre Eltern gesprochen.
 - c) Wir haben noch nicht über uns gesprochen.
3.
 - a) Andreas wird sein Studium bald beginnen.
 - b) Andreas wird sein Studium bald fertig haben.
 - c) Andreas wird bald Geld verdienen.
4.
 - a) Andreas denkt an eine Reise.
 - b) Andreas denkt an eine Zeitung.
 - c) Andreas denkt an eine Arbeit beim Rundfunk.

5. a) Andreas kann Dr. Thürmann bei seinen Patienten helfen.
b) Andreas kann Dr. Thürmann bei seiner Arbeit helfen.
c) Andreas kann Dr. Thürmann bei seiner Medizin helfen.
6. a) Andreas soll für Dr. Thürmann Artikel suchen.
b) Andreas soll für Dr. Thürmann Patienten suchen.
c) Andreas soll für Dr. Thürmann eine Praxis suchen.
7. Ex fragt: "Patienten sind schön?"
a) Dr. Thürmann hat das so nicht gesagt.
b) Dr. Thürmann hat das so nicht geglaubt.
c) Dr. Thürmann hat das so nicht gemeint.
8. a) Ex will sichtbar werden.
b) Ex will unsichtbar bleiben.
c) Ex will unsichtbar werden.

2 Rewrite the sentences according to the example given below.

Beispiel

Sie haben in der *Charité* gearbeitet.

Sie haben gesagt, daß Sie in der *Charité* gearbeitet haben.

1. Sie waren da noch ganz jung.
2. Das ist lange her.
3. Sie hatten eine eigene Praxis.
4. Sie haben noch viele Patienten.
5. Sie können den Menschen helfen.
6. Sie können Ex vielleicht sichtbar machen.

3 What does Andreas say?

1. Er wird sein Studium bald fertig haben.
2. Er denkt an eine Arbeit beim Rundfunk.
3. Er hofft auf kleine Aufträge.
4. Er hilft Dr. Thürmann gern bei seiner Arbeit.
5. Dr. Thürmann muß ihm das noch genauer erklären.

Beispiel

1. Er sagt, daß er sein Studium bald fertig haben wird.

4 Fill in the missing verbs and prepositions.

1. Wir haben noch nicht _____ uns _____.
2. Andreas _____ eine Arbeit beim Rundfunk.
3. Er _____ kleine Aufträge. 4. Er kann Dr. Thürmann vielleicht _____ seiner Arbeit _____.
5. Dr. Thürmann _____ der Heilung durch die Natur _____.

helfen bei – denken an – überzeugt sein von – sprechen über – hoffen auf

5 Form sentences using the following verbs. Use the present and perfect tenses, as in the example.

(The letters in brackets indicate the gender of the noun:
m = masculine, f = feminine, n = neuter.)

Beispiel

1. Sie sprechen über eine Stadt. / Sie haben über eine Stadt gesprochen. /
Ich habe gehört, daß Sie über eine Stadt gesprochen haben. / ...

- | | |
|------------------------------|---|
| 1. sprechen über + Acc. | eine Stadt
eine Geschichte
einen Wein
ein Horoskop
eine Entscheidung |
| 2. denken an + Acc. | Sage (f.)
Geburtstag (m.)
Stadtplan (m.)
Plakat (n.)
Brille (f.) |
| 3. überzeugt sein von + Dat. | Heilung (f.) durch die Natur
Vorschlag (m.)
Nachteilen (m., Plural)
Idee (f.)
Buch (n.) |